



24.10.2025

Folgebericht 1

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)

Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Acesulfam (Acesulfam-H, CAS-Nr.: 33665-90-6) im Rhein bei Bad Honnef

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der intensivierten Gewässerüberwachung wurden aktuell in Mischproben des Rheins bei Bad Honnef (Rhein-km 640 rechts) und Bad Godesberg (Rhein-km 647,5 links), sowie Düsseldorf-Flehe (Rhein-km 732,2 rechts) stark erhöhte Konzentrationen des Süßstoffs Acesulfam gemessen. Der aktuelle Maximalbefund liegt in einer 24-Stunden Mischprobe vom 14.-15.10.2025, je 08:00 Uhr bei 24 µg/L.

Details entnehmen Sie bitte Tabelle 1 (Maximalbefund je Station in rot).

Tab. 1.: Acesulfam im Rhein bei Bad Honnef

Probenahme			Konz. in µg/l
Messstelle	Anfang	Ende	Acesulfam
Bad Honnef	11.10.25 08:00	12.10.25 08:00	0,1
Bad Honnef	12.10.25 08:00	13.10.25 08:00	5,0
Bad Honnef	13.10.25 08:00	14.10.25 08:00	23,0
Bad Honnef	14.10.25 08:00	15.10.25 08:00	15,0
Bad Honnef	15.10.25 08:00	16.10.25 08:00	5,0
Bad Honnef	16.10.25 08:00	17.10.25 08:00	0,9
Bad Godesberg	11.10.25 00:00	12.10.25 00:00	0,1
Bad Godesberg	12.10.25 00:00	13.10.25 00:00	0,7
Bad Godesberg	13.10.25 09:30	Stichprobe	14,0
Bad Godesberg	13.10.25 00:00	14.10.25 00:00	16,0
Bad Godesberg	14.10.25 00:00	15.10.25 00:00	18,0

Bad Godesberg	15.10.25 00:00	16.10.25 00:00	7,3
Bad Godesberg	16.10.25 10:05	Stichprobe	1,7
Bad Godesberg	16.10.25 00:00	17.10.25 00:00	1,7
Bad Godesberg	17.10.25 00:00	18.10.25 00:00	0,34
Düsseldorf-Flehe	13.10.25 08:00	14.10.25 08:00	7,9
Düsseldorf-Flehe	14.10.25 08:00	15.10.25 08:00	24
Düsseldorf-Flehe	15.10.25 08:00	16.10.25 08:00	13
Düsseldorf-Flehe	16.10.25 08:00	17.10.25 08:00	4,4
Düsseldorf-Flehe	17.10.25 08:00	18.10.25 08:00	0,80
Düsseldorf-Flehe	18.10.25 08:00	19.10.25 08:00	0,29
Düsseldorf-Flehe	19.10.25 08:00	20.10.25 08:00	0,21

Die Messung wurden mittels LC-HRMS durchgeführt.

Die Quantifizierung erfolgte anhand einer 1-Punkt-Kalibrierung mit einem 0,1 µg/L-Standard.

Bewertung:

Acesulfam wird als Acesulfam-K (CAS-Nr. 55589-62-3) als Süßstoff verwendet.

Acesulfam gilt als biologisch nicht abbaubar und ist in Wassergefährdungs-klasse (WGK) 1 und somit als schwach wassergefährdend eingestuft

Ökotoxikologische Daten:

Fische:				
LC50	Danio rerio	Zebrabärbling	1800-2500 mg/L	96h
Wirbellose:				
EC50	Daphnia magna	Großer Wasserfloh	>1000 mg/L	24h
Algen:				
EC50	Desmod. Subspicatus	Grünalge	>100 mg/L	72h

Quelle: SDB Merck

Die ökotoxikologischen Daten liegen im 3-4-stelligen **mg/L**-Bereich und somit weit über den bisher gemessenen Maximal-Konzentrationen. Die WAP-Meldeschwelle von 3 µg/L in einer Tagesmischprobe ist jedoch deutlich überschritten, deshalb ergeht dieser WAP-Sofortbericht.

Eine akute Gefährdung der aquatischen Biozönose ist nicht zu besorgen.

Bisherige Alarmfälle: keine

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten. Aufgrund der Befunde im Rhein direkt nach der Landesgrenze Rheinland-Pfalz zu NRW wird um eine entsprechende Suchmeldung gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.